

# Amtsblatt der Stadt Schmölln



mit den Ortsteilen: Bohra, Brandrübel, Großstöbnitz,  
Kleinmückern, Kummer, Nitzschka, Nödenitzsch, Papiermühle,  
Schloßig, Selka, Sommeritz, Weißbach, Zschernitzsch

Jahrgang 15

Samstag, 12. Februar 2011

Nummer 02

## Verleihung der Ehrenplakette

**„Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“  
zum 17. Schmöllner Wirtschaftstreffen**



Steffen Rauschenbach  
Geschäftsführer des Unternehmens  
„Raumausstatter Rauschenbach“



Jürgen Wittmann  
Geschäftsführer des Unternehmens  
„Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte“

Näheres dazu auf den Seiten 5/6

### Aus dem Inhalt:

#### Amtlicher Teil:

- Änderung Besetzung von Ausschüssen

#### Nichtamtlicher Teil:

- Resümee zum Hochwasser vom 08. Januar 2011
- Statistiken zur Einwohner- und Gewerbeentwicklung 2010
- Verleihung Ehrenplakette
- Veranstaltungen

## Beginn amtlicher Teil

### Information des Hauptamtes - Besetzungen von Ausschüssen

Das Stadtratsmitglied, Frau Petra Dietrich, der CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 20. Dezember 2010 aus persönlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt.

Gemäß § 23 Abs. 2 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes ist somit ein Nachrücker in den Stadtrat der Stadt Schmölln zu berufen. Im Ergebnis der Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 erhielt Herr Mario Erler 159 Stimmen und ist somit Nachrücker für die CDU-Fraktion. Herr Erler wurde in der 1. Tagung des Hauptausschusses am 24. Januar 2011 als Mitglied des Stadtrates Schmölln von der Bürgermeisterin verpflichtet.

Durch den Mandatswechsel ergab sich eine personelle Veränderung der Ausschussbesetzung. In der nachstehenden Übersicht wird die neue Besetzung bekannt gegeben.

#### Stadtrat Schmölln - Besetzung Ausschüsse (Legislatur 2009 – 2014) (Stand: 31.01.2011)

Ausschuss	Fraktion	Mitglied	Vertreter
<b>Hauptausschuss</b> <b>(6 Sitze)</b>  <b>Vorsitzender:</b> <b>Bürgermeisterin</b>  <b>Stellvertreter:</b> <b>Herr Hübschmann</b> <b>(Beigeordneter)</b>	Bürgermeisterin Lorenz, Kathrin		
	CDU (3 Sitze)	Hippe, Winfried Jahn, Manfred Lorenz, Horst	Erler, Mario Simon, Falk Thomas, Christian
	DIE LINKE (1 Sitz)	Schmidt, Rainer	Keller, Katja
	SPD (1 Sitz)	Schrade, Sven	Landgraf, Lutz
	Neues Forum (1 Sitz)	Göbel, Jens	Schmidt, Christoph
<b>Technischer Ausschuss</b> <b>(9 Sitze)</b>  <b>Vorsitzender:</b> <b>Herr Jähler</b>  <b>Stellvertreter:</b> <b>Frau Katja Keller</b>	Bürgermeisterin Lorenz, Kathrin		
	CDU (4 Sitze)	Erler, Mario Jähler, Matthias Neunübel, Rainer Wendt, Volker	Hippe, Winfried Thomas, Christian Schwotzer, Bastian Gabler, Jens
	DIE LINKE (2 Sitze)	Keller, Katja Schmidt, Rainer	Strobel, Ute Hübschmann, Klaus
	SPD (2 Sitz)	Landgraf, Lutz Müller, Bodo	Schrade, Sven Dr. Siegmund, Volker
	Neues Forum (1 Sitz)	Dr. Werner, Gundula	Göbel, Jens
<b>Sozialausschuss</b> <b>(9 Sitze)</b>  <b>Vorsitzender:</b> <b>Herr Schrade</b>  <b>Stellvertreter:</b> <b>Herr Simon</b>	Bürgermeister Lorenz, Kathrin		
	CDU (4 Sitze)	Gabler, Jens Simon, Falk Schwotzer, Bastian Thomas, Christian	Wendt, Volker Jahn, Manfred Neunübel, Rainer Lorenz, Horst
	DIE LINKE (2 Sitze)	Hübschmann, Klaus Strobel, Ute	Schmidt, Rainer Lukasch, Ute
	SPD (2 Sitze)	Schrade, Sven Dr. Siegmund, Volker	Landgraf, Lutz Müller, Bodo
	Neues Forum (1 Sitz)	Schmidt, Christoph	Dr. Werner, Gundula
	sachkundiger Bürger	Menge, Silko	keine Stimmberechtigung
	sachkundiger Bürger	Viehweg, Denis	keine Stimmberechtigung
<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b> <b>(2 Sitze)</b>  <b>Vorsitzender:</b> <b>Herr Schwotzer</b>  <b>Stellvertreter:</b> <b>Frau Lukasch</b>	Bürgermeisterin Lorenz, Kathrin		
	CDU (1 Sitz)	Schwotzer, Bastian	Neunübel, Rainer
	DIE LINKE (1 Sitz)	Lukasch, Ute	Keller, Katja

Linß, Hauptamt, Amtsleiter

## Ende amtlicher Teil

**- Nichtamtlicher Teil -**

**Informationen aus dem Rathaus**

Die Stadt Schmölln sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

**Mitarbeiter/in im Ordnungsamt**

als Vertretung für die Dauer eines Beschäftigungsverbotes nach dem Mutterschutzgesetz und einer ggf. anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin bis zu einem Jahr. Eine notwendige Einarbeitungszeit erfolgt je nach Vorkenntnissen vor Beginn des Beschäftigungsverbotes.

Zum Aufgabengebiet gehören folgende Schwerpunkte:

- Haushaltsachbearbeitung des Ordnungsamtes einschl. Feuerwehr
- Durchsetzung städtischer Satzungen (Stadtordnung, Straßenreinigungssatzung, Sondernutzungssatzung)
- Feststellung und Aufbereitung von Ordnungswidrigkeiten bis zur Abgabe an die Bußgeldstelle
- Aufgaben nach dem Ordnungsbehördengesetz / Erstellung von Bescheiden
- Bearbeitung von Bürgerbeschwerden
- Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung / Plakatierung
- Vertretung im Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt

Als persönliche Voraussetzungen seitens der Bewerber/innen werden erwartet:

- eine **abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine Beamtenausbildung für den mittleren Dienst**
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und persönliches Engagement
- Flexibilität und Bereitschaft zur Erledigung der Aufgaben teilweise auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten
- sicheres, kompetentes und gewandtes Auftreten gegenüber Bürgern, Behörden und Firmen
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gute EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit sowie Team- und Konfliktfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit der vorhandenen Kenntnisse nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden. Nach dem Ende der o.g. Vertretung ist eine Weiterbeschäftigung durch altersbedingten Abgang von Mitarbeitern in der Verwaltung nicht ausgeschlossen.

Wenn Sie Interesse an diesen Aufgaben haben und **die geforderten Voraussetzungen erfüllen**, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **zum 01.03.2011** an die Stadtverwaltung Schmölln, Hauptamt / Sachgebiet Personalwesen, Markt 1, 04626 Schmölln.

Aus Kostengründen wird gebeten, jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/Bewerberinnen werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet und nicht zurückgesandt. In Zusammenhang mit der Bewerbung anfallende Kosten werden nicht erstattet.

K. Lorenz, Bürgermeisterin

**Erinnerung an den Steuertermin  
15.02.2011**

Die Stadtkasse Schmölln erinnert hiermit an die

- **Grundsteuer** für Vierteljahreszahler, fällig am 15.02.2011,
- **Gewerbsteuer**, fällig am 15.02.2011

Überweisen Sie die Beträge bitte mit Angabe von Name und Kassenzeichen auf eines der unten genannten Konten der Stadtkasse Schmölln.

Bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins ergeht eine Mahnung, wobei laut ThürVwZVGKostO und AO Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

**Bankverbindung:**

Konto	1301003960
BLZ	83050200
Sparkasse Altenburger Land	
Konto	63010
BLZ	83065408
VR-Bank Altenburger Land eG	

Stadtverwaltung Schmölln  
Stadtkasse



**Stadtwerke Schmölln GmbH**  
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung  
Fernwärmeversorgung

**Mitteilung der Stadtwerke Schmölln  
GmbH zu Abfuhrterminen der  
Fäkalschlamm Entsorgung für 2011**

Die Firma Veolia Ost GmbH & Co. KG führt im Auftrag der Stadt Schmölln die Fäkalschlamm Entsorgung in folgenden Ortsteilen durch:

<b>Schmölln</b>	06.06.11 – 10.06.11
<b>Weißbach</b>	03.06.11
<b>Selka</b>	14.06.11 – 21.06.11
<b>Großstöbnitz</b>	18.07.11 – 26.07.11
<b>Kummer / Th,-Müntzer-Siedlg.</b>	01.08.11 – 02.08.11
<b>Nitzschka</b>	03.08.11 – 04.08.11
<b>Nödenitzsch</b>	05.08.11 – 08.08.11
<b>Schloßig</b>	09.08.11 – 10.08.11
<b>Sommeritz</b>	24.08.11
<b>Zschernitzsch</b>	28.11.11 – 02.12.11

Die Betreiber der betreffenden Grundstückskläranlagen werden noch rechtzeitig informiert.

Gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Stadt Schmölln (Entwässerungssatzung – EWS-) vom 28. Mai 2002 und deren Änderung, werden Mehrkammerabsetzgruben, Fäkalienammelgruben und abflusslose Abwassersammelgruben nach Bedarf, in der Regel mindestens einmal jährlich entleert. Mehrkammerausfallgruben werden nach Bedarf, in der Regel mindestens jedoch in zweijährigem Abstand entschlammt. Bei überbelasteten Anlagen (z. B. Altanlagen) ist eine Entleerung in kürzeren Zeitabständen erforderlich.

Ronneburger, Geschäftsführer

## Das Fundbüro informiert

Auflistung der im Einwohnermeldeamt/Fundbüro abgegebenen Fundsachen im Monat Januar:

- 1 Damenhandschuh, grün
- 1 Damenhandschuh, schwarz
- 1 Kinderhandschuh, grau
- 1 Schlüssel
- 1 Briefkastenschlüssel
- 1 BMX-Rad

Sollten Sie der Eigentümer einer dieser Gegenstände sein, können Sie diesen im Fundbüro/Einwohnermeldeamt der Stadt Schmölln, Rathaus (Hintergebäude), Markt 1 abholen.

Das Eigentum über die Fundsache geht nach 6 Monaten auf den Finder bzw. bei Eigentumsverzicht durch diesen auf die Stadt Schmölln über.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 034491 7686 zur Verfügung!

S. Hoch, Fundbüro

## Sprechzeiten Friedhofsmeister im Rathaus

Mo	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Die	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Fr	geschlossen

sowie nach Vereinbarung  
auf dem Neuen Friedhof (Tel. 0171 5091261)

## Das Jahr 2010 in Zahlen – Wissenswertes und Interessantes

Ein Jahr ging zu Ende, ein neues begann. Dies soll Anlass sein, kurz auf das abgelaufene Jahr 2010 zurückzublicken. Wie sich die Einwohnerzahlen und das Gewerbe 2010 und in den vergangenen zehn Jahren entwickelten, zeigen die nachfolgenden Darstellungen.

### Bericht aus dem Standesamt Schmölln



Trauzimmer im Standesamt Schmölln

Zum Einzugsbereich des Standesamtes Schmölln gehören ca. 20.000 Einwohner, dazu zählen die Stadt Schmölln mit ihren Ortsteilen sowie die Einwohner der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ in Nöbdenitz sowie einige Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land in Mehna.

Im Standesamt Schmölln fanden im Jahr 2010 78 Eheschließungen statt und 177 Sterbefälle wurden registriert.

Zu dem Entschluss, im Standesamtsbezirk Schmölln zu heiraten, trägt sicher der attraktive Trauraum im Rathaus und das Angebot zum Heiraten auf Burg Posterstein bei. Allein im vergangenen Jahr fanden 19 Eheschließungen im ehemaligen Gerichtsraum der Postersteiner Burgherren statt. Dass insgesamt 20 Paare von anderen Städten sich in Schmölln verheiraten ließen, freut natürlich das Schmöllner Standesamt. Hier in Schmölln bzw. Posterstein fanden Paare von z.B. Gera, Altenburg, Gößnitz, Crimmitschau, Meuselwitz, Jena und München den Weg ins Glück.

Das durchschnittliche Heiratsalter im Schmöllner Standesamt liegt bei 28 Jahren, wobei die Paare oft schon Jahre zusammen sind und gleich ihre eigenen Blumenkinder mitbringen. Der jüngste Bräutigam war im vergangenen Jahr 24 Jahre, die jüngste Braut 19 Jahre. Der älteste Bräutigam konnte 66 Jahre vorweisen, die älteste Braut zählte 60 Jahre.

Zu den begehrtesten Heiratsmonaten gehörten Mai bis September. An 22 Samstagen waren die Standesbeamtinnen unterwegs, um neben den zahlreichen Terminen wochentags 41 Paare auch am Samstag ins Glück zu geleiten.

Kerstin Höfelbarth, Leiterin Standesamt

## Einwohnerentwicklung der Stadt Schmölln

Zum 31. Dezember 2010 lebten in Schmölln mit seinen Ortsteilen 11920 Einwohner, davon 6115 Frauen (51,3 %) und 5805 Männer (48,7 %). Entsprechend dem allgemeinen Trend ist auch in Schmölln der stetige Rückgang der Einwohnerzahlen erkennbar, welcher jedoch unter dem anderer Städte liegt. Insgesamt sank die Einwohnerzahl innerhalb der letzten zehn Jahre um rd. 11,5 %. Die älteste Schmöllnerin ist 101, der älteste Schmöllner 96 Jahre.

### Geburten und Sterbefälle

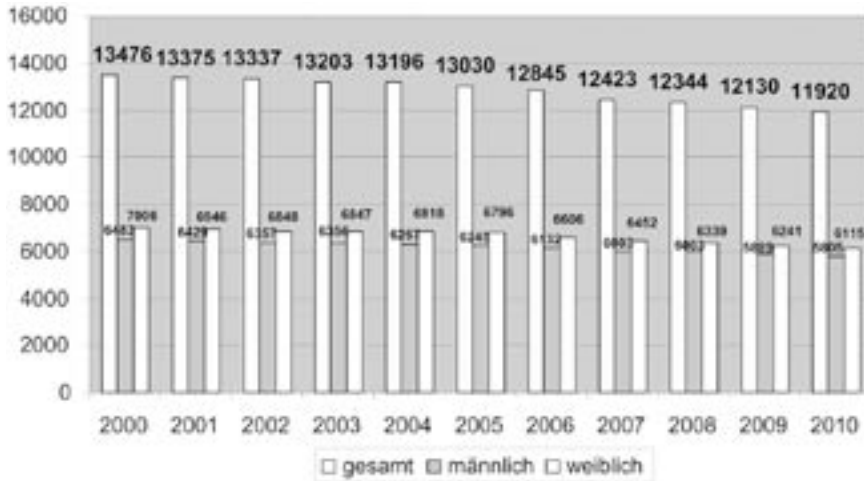
	2000	2008	2009	2010
Geburten	96	77	72	89
Sterbefälle	142	158	168	170

### Entwicklung Schmölln und Ortsteile

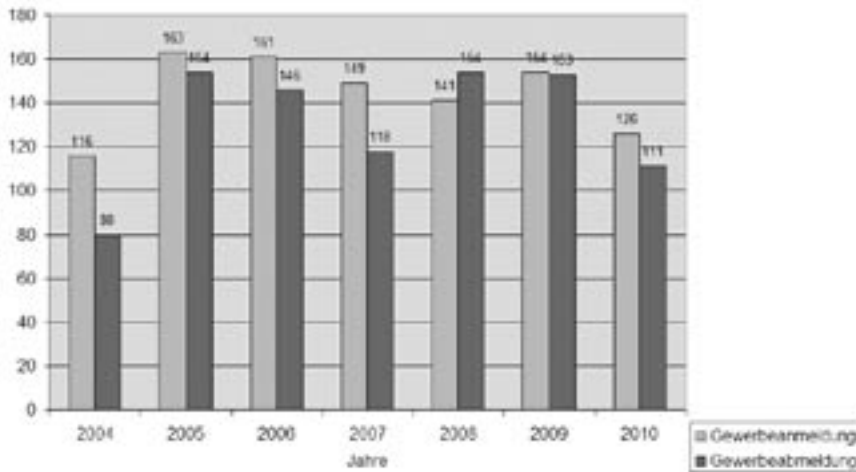
	2000	2008	2009	2010
Einw. gesamt	13476	12344	12130	11920
Stadt	10549	9661	9512	9328
Bohra	267	282	283	274
Brandrübél	96	95	92	95
Kummer	126	89	92	92
Nitzschka	105	88	82	84
Nödenitzsch	73	62	57	57
Schloßig	190	171	168	166
Selka	260	231	230	229
Sommeritz	310	293	284	286
Weißbach	383	344	333	333
Zschernitzsch	340	316	316	308
Großstöbnitz	675	620	592	583
Papiermühle	60	54	53	48
Kleinmückern	42	38	36	37

Einwohnermeldeamt Schmölln

**Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Schmölln –  
gesamt – männlich – weiblich**



**Gewerbean- und -abmeldungen**



**Überblick über gewerbliche  
Entwicklung aus Sicht der Stadt  
Schmölln als untere Gewerbe-  
behörde für die Stadt Schmölln,  
Gößnitz, Ponitz und Heyersdorf**

Entgegen dem erstmals negativen Trend im Altenburger Land ist die Anzahl der Gewerbeanmeldungen im Gewerbeamtsbereich Schmölln erneut höher als die Anzahl der Gewerbeabmeldungen.

Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen (sowohl An- als auch Abmeldungen) ist im Vorjahr jedoch erheblich zurückgegangen. Ursache hierfür ist sicher auch, dass die Firmen bei steigendem Fachkräftebedarf vermehrt Festeinstellungen vornehmen und so den einen oder anderen Gewerbetreibenden veranlassen, seine Selbstständigkeit aufzugeben.

Derzeit sind im Gewerbeamtsbereich Schmölln – zuständig für die Städte Schmölln, Gößnitz, Ponitz und Heyersdorf – 1301 Gewerbe registriert, hiervon 879 in Schmölln.

Im Jahr 2010 wurden 126 Gewerbeanmeldungen, 66 Gewerbeanmeldungen und 111 Gewerbeabmeldungen vorgenommen.

*Gewerbeamt Schmölln*

**Ehrungen zum 17. Schmöllner Wirtschaftstreffen**

Anlässlich des 17. Wirtschaftstreffens der Stadt Schmölln, welches am 17. Januar 2011 im Saal des Sparkassenkompetenzcenters in Schmölln stattfand, überreichte die Bürgermeisterin Kathrin Lorenz zwei Ehrenplaketten „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“.

Eine Ehrenmedaille erhielt die Firma **Raumausstatter Rauschenbach**.

Herr Steffen Rauschenbach gründete am 01. März 2001 das Unternehmen „Raumausstatter Rauschenbach“ in der Crimmitschauer Straße in Schmölln. Da die Räumlichkeiten hier sehr eingeschränkt und für die Kundschaft nicht gut erreichbar waren, versuchte man sich neu zu orientieren.

Im September 2009 zog darum die Firma in die Ronneburger Straße ins ehemalige Küchenstudio ein.

Im gesamten Zeitraum entwickelte sich das Unternehmen „Raumausstatter Rauschenbach“ als Dienstleistungshandwerk zu einer anerkannten Einrichtung in unserem Stadtgebiet und darüber hinaus.

Referenzen, wie z.B. das Objekt „Betreutes Wohnen – Schwester Ramona“, das Medizinische Versorgungszentrum Schmölln im Jahr 2010, die Ausstattung der Poliklinik Altenburg sowie die Ausstaffierung der Hotelanlagen „Reussischer Hof“, „Bellevue“ und „Café Baum“ können sich sehen lassen.

Spektakulär und von größter Bedeutung sind aber auch die Aufträge für die Lufthansa in Frankfurt, Düsseldorf, Köln, Paris und Zürich im Businessbereich und für Senatorlounge.

Derzeitig sind 2 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt.

Mit unternehmerischem Mut hat Herr Rauschenbach auf beispielhafte Weise umfangreiche Investitionen getätigt und somit vorbildhaft zur gewerblichen Entwicklung unserer Stadt beigetragen. Steffen Rauschenbach gilt aufgrund seiner fachlichen Kompetenz als geachtete Persönlichkeit.

Zusätzlich erfüllt er seit Oktober 2002 das Amt als Innungsoberrmeister des Altenburger Landes, wurde im Jahr 2009 zum stellvertretenden Kreishandwerksmeister gewählt und seit dem vergangenen Jahr ist er Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Ostthüringens.

Auch einige Sportvereine der Stadt schätzen seine großzügige Unterstützung und danken Herrn Rauschenbach dafür.

Seine erbrachten Leistungen sowie sein Engagement waren für das Entscheidungsgremium des Hauptausschusses im Dezember 2010 ausschlaggebend, das Unternehmen „Raumausstatter Rauschenbach“ mit der Ehrenplakette „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ auszuzeichnen.

Die zweite Ehrenplakette, die an diesem Tag verliehen wurde, erhielt **Herr Jürgen Wittmann**.

Herr Jürgen Wittmann gehörte schon sehr früh zu denen, die eine Selbständigkeit als große berufliche aber auch persönliche Herausforderung empfanden.

Sein beruflicher Werdegang brachte ihn vom Studium über den Produktionsleiter bis hin zur Führungsspitze als Betriebsdirektor ab dem Jahr 1980 im damaligen Unternehmen VEB Spezialgeräte Schmölln.

Nach der politischen Wende wurde die Verantwortung gemeinsam mit Herrn Bär sowie Frau Hornig geschultert und so lenkten sie gemeinsam die Geschicke der Firma Spezialgeräte Bär und Wittmann GmbH, welche aus dem Zulieferbetrieb der Waggonbauindustrie der DDR hervorging. 1997 verließen Frau Hornig und im Jahr 2005 Herr Bär das Unternehmen und so war Jürgen Wittmann ab Oktober 2005 alleiniger Geschäftsführer der Firma Wittmann Produktionsgesellschaft mbH Spezialgeräte.

In der Folgezeit spezialisierte sich sein Unternehmen mit Sitz in der Sommeritzer Straße auf die CNC-gesteuerte Herstellung von zeichnungsgebundenen Teilen an mittlerweile 30 CNC-Dreh- und Fräsbearbeitungsbereichen in modernen Hallen auf 1.200 m<sup>2</sup> Produktionsfläche, auf denen alle im Maschinenbau gängigen Materialien bearbeitet werden können.

Derzeit arbeiten 45 hoch motivierte Mitarbeiter im Dreischichtsystem, wobei Herr Wittmann auf zukunftsfähige

Fachkräfte setzte und großen Wert auf Facharbeiternachwuchs legte. Die Lehrlingsausbildung besitzt deshalb einen hohen Stellenwert im Unternehmen und so erhalten Auszubildende mit guten Voraussetzungen im gewerblichen Bereich meist in der Firma eine berufliche Chance.

Herr Jürgen Wittmann setzt in seinem Unternehmen auf Qualitätsarbeit und so ist auch sein Leistungsgrundsatz „Das Null-Fehler-Prinzip“ zu verstehen.

Seine langjährige Berufserfahrung in dieser Branche führte dazu, dass Herr Jürgen Wittmann sich zu einem Fachmann entwickelte, dem die ständigen Material- und Ausrüstungsschwierigkeiten zu ständiger Innovation forderten. Rückblickend ist daraus seine Fähigkeit entstanden, die größten Herausforderungen mit Ideen und Tatkraft anzugehen.

Das Unternehmen selbst entwickelte sich über die Jahre zu einem schlagkräftigen, flexiblen und hohen Qualitätsansprüchen gerecht werdenden Dienstleister. Die beeindruckende Anzahl der Referenzen über die gesamte Breite zeugen von großer Leistungskraft des Unternehmens.

Der unternehmerische Mut und die erbrachten Leistungen über viele Jahre zum Aufbau eines bedeutenden Unternehmens in unserer Stadt waren für den Hauptausschuss des Stadtrates Anlass, Herrn Jürgen Wittmann die Ehrenplakette „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ zu verleihen.

*Hiller, Pressestelle*

## **„Januar-Flut“ der Sprotte Das schlimmste Hochwasser seit über 50 Jahren**

Der Schrecken sitzt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern noch immer in den Gliedern.

Das Hochwasser in der Sprotte und ihren Zuflüssen vom 07. bis zum 09. Januar war das schwerste seit 1954 und verursachte Schäden sowohl an privaten Grundstücken als auch an kommunalen Einrichtungen (siehe nächster Beitrag).



Die Sprotte suchte sich einen neuen Flusslauf durch den Saaraer Weg, Kameraden der FFW Großstöbnitz beim Abpumpen

Viele Anwohner der Sprotte mühten sich, ihre Häuser zu sichern. Hauptsächlich der Ortsteil Großstöbnitz hatte unter den extremen Wassermassen zu leiden. Mehr als 30 Wohngrundstücke waren massiv betroffen.

Von den frühen Morgenstunden des 08. Januar an wurden Sandsäcke geordert, gefüllt, Keller ausgeräumt und ausgepumpt, Hab und Gut in Sicherheit gebracht.

Doch nicht nur an sich selbst dachten die Bürger. Sie unterstützten die zahlreichen Feuerwehren auch bei der Sicherung

markanter Verkehrsverbindungen und unterstützten ihre Nachbarn. Eine Welle der Hilfsbereitschaft durchzog die Schmöllner Ortschaften.

Die Feuerwehr war mit allen Ortsteilwehren im Einsatz. Allein in Großstöbnitz kamen 100 Kameraden zum Einsatz. Unterstützt wurde die FFW vor Ort von den Kameraden der FFW Schmölln, der FFW Zschernitzsch, aber auch von anderen Wehren des Landkreises, wie Lumpzig, Dobitschen und Wintersdorf.

Neben Großstöbnitz und Zschernitzsch waren auch die Ortsteile Schloßig, Sommeritz, Bohra und einzelne Objekte in Schmölln betroffen. Die Kameraden der FFW Schloßig, Selka und Sommeritz waren im Einsatz. Die Weißbacher Feuerwehr unterstützte die Kameraden in Schmölln und Zschernitzsch.

Nach den reichlichen Schneefällen der letzten Wochen regnete es erst und dann setzte ab 07. Januar massives Tauwetter ein, welches am 08. dann den Höhepunkt fand. Durch das Thü-



Ein Damm aus Sandsäcken wird in Großstöbnitz in der Straße der Einheit an der Kirche errichtet

ringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Naturschutz und Umwelt wurde für den Landkreis Altenburger Land die höchste Warnstufe Hochwasser-Alarmstufe 3 ausgerufen.



Das Wehr „Am Wehrrasen“ bei einem Wasserstand von noch 3,05 m



In Schmölln stehen einige Fuß- und Radwege unter Wasser

Der Höchststand der Sprotte in Großstöbnitz wurde am Abend des 08.01. gegen 21:00 Uhr mit 3,38 cm (ungeprüfter Rohwert) erreicht. Zum Vergleich - der mehrjährige durchschnittliche Wasserstand liegt bei 82 cm.

Die Ortslage Papiermühle war infolge der Überschwemmung des Papiermühlweges (70 cm Wasserstand) nicht mehr passierbar. Die Ortsdurchfahrt Am Wehrrasen und Straße der Einheit konnte durch das Verbauen von 8000 Sandsäcken erhalten werden. 30 Keller wurden allein in Großstöbnitz ausgepumpt, 20 Feuerwehrfahrzeuge waren mit aller verfügbarer Technik (Tragkraftspritzen, Tauchpumpen) im Einsatz.

Selbst die Schmöllner Partnerstadt Mühlacker – von den dramatischen Ereignissen an der Sprotte geschockt – sandte ein Einsatzfahrzeug mit weiteren Pumpen zur Unterstützung.

Gegen 22:00 Uhr spitzte sich in der Ortslage Zschernitzsch die Hochwasserlage dramatisch zu. Die Sprotte drohte an der Bogenbrücke am Ortseingang über die Ufer zu treten. Die angrenzenden Hauseigentümer wurden über die anstehende Gefahrenlage informiert. Ein großes Aufatmen gab es, als gegen 23:00 Uhr der Pegel endlich in allen betroffenen Bereichen leicht sank.

Am Sonntag, 11:00 Uhr, war bereits wieder ein Sprotte-Pegel von 2,41 m erreicht. Bis Sonntagnachmittag fanden Aufräumarbeiten statt, die in der darauffolgenden Woche von der Kommunalservice Schmölln GmbH fortgeführt wurden.

Unterstützt wurden die Feuerwehren u.a. von der Johanniter-Unfallhilfe, dem THW und der Polizeiinspektion Altenburger Land.

Großer Dank gilt an dieser Stelle nochmals den zahlreichen Feuerwehrkameraden, (allen voran dem Stadtbrandmeister Volker Stubbe), der helfenden Bevölkerung und den beteiligten Unternehmen aus Schmölln.

*J. Rödel, Ordnungsamt*

## Schäden durchs Hochwasser

Viele Anwohner hatten und haben noch durch die Überflutung der Sprotte viele Schäden zu beseitigen. Auch Straßenflächen waren überflutet und weisen dadurch starke Schäden auf. Insbesondere die Kreisstraße K 516 im Abschnitt Sprottebrücke bis Bahnübergang ist da zu nennen. Auch die kommunale Straße „Straße der Einheit“ ist stark in Mitleidenschaft gezogen.

Weitere Schäden sind im gesamten Sprotteverlauf durch Uferabriss entstanden. Viele Bäume stellen bereits jetzt dadurch Abflusshindernisse dar und müssen beseitigt werden. Im Bereich der Wehre und hinter Brücken sind massive Anlandungen entstanden, die den Abfluss ebenfalls behindern.

Regenrückhaltebecken und Teiche sind teilweise komplett verlandet. Im Uferbewuchs hat sich Schwemmgut verfangen, dass beseitigt werden muss, um den ungehinderten Abfluss sicherzustellen.

Die Fischaufstiegsanlagen an den Sprottewehren sind extrem verunreinigt und versandet, so dass die Funktionsfähigkeit teilweise nicht mehr gegeben ist. In den Zuläufen Köthelbach, Klinge und Limpitz sind extreme Ausspülungen und ein starkes Einschneiden des Bachbettes zu verzeichnen.

Insgesamt wird der unmittelbare Schaden im kommunalen Bereich auf 154.000 Euro geschätzt. Hinzu kommen noch Aufwendungen für die Infrastruktur, wenn die Kreisstraße und die „Straße der Einheit“ grundhaft erneuert werden.

Die Sprottebrücke in Zschernitzsch stellte ein Abflusshindernis während des Hochwassers dar. Da die Brücke in die Bauzustandsstufe 4 eingeordnet wurde, ist eine Erneuerung bzw. Sanierung unter Berücksichtigung der Durchlassfähigkeit eines 100-jährigen Hochwassers dringend erforderlich.

Unter Einbeziehung dieser Aufwendungen beträgt der Schaden insgesamt ca. 1.475.000 Euro.

*M. Reinhardt, Bauamt*

## Der Schornsteinfeger informiert

Im **Monat März** werden weitere Messungen und Überprüfungen an den Heizungsanlagen durch die Firma Bezirksschornsteinfegermeister Jürgen Juhlemann in unten genannten Straßen bzw. Ortsteilen durchgeführt.

Die Ankündigungen der Arbeiten erfolgt durch den BSM J. Juhlemann, Tel. 0172 3888689 oder durch dessen Mitarbeiter, Tel. 0151 17475828.

Die Pflichten der Schornsteinfeger ergeben sich aus dem § 3 Abs. 1 der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) und die der Grundstückseigentümer, Besitzer, Hausverwalter und Betreiber aus dem § 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes (SchfHWG) in der derzeit gültigen Fassung.

**Die Überprüfungen finden in Schmölln in folgenden Straßen statt:**

Bergstraße, Am Pfefferberg, Pfefferberggring, Hainanger und E.-v.-Behring-Straße

*Jürgen Juhlemann*

## **Interesse an Einwohner- versammlungen ungebrochen**

Die Einwohnerversammlungen des Jahres 2011 sind wieder Geschichte und es kann konstatiert werden, dass der Zuspruch und somit auch die Fragen und Probleme der Einwohner von Schmölln und seinen Ortsteilen größer waren als in den vergangenen beiden Jahren.

Insbesondere in Schmölln selbst sowie in Zschernitzsch, Großstöbnitz und auch Weißbach waren sprichwörtlich volle Häuser zu registrieren.

Dabei zogen sich in allen Versammlungen zwei Probleme wie ein roter Faden durch den Ablauf, welche die Einwohner sehr bewegten. Zum einen war dies der Winterdienst, der im Zeitraum von Ende November bis Anfang Januar de facto rund um die Uhr im Einsatz war, um Straßen und Plätze passierbar zu halten. Wochenlanges Dauerfrost in Verbindung mit ergiebigen Schneefällen ließen zwar das Herz eines jeden Wintersportlers höher schlagen, für die meisten Betroffenen war diese Wetterlage jedoch eine extreme Belastung.

Insofern war es durchaus nicht selbstverständlich, dass der Kommunalservice Schmölln GmbH – für den städtischen Winterdienst zuständig – im Großen und Ganzen ein gutes Zeugnis ausgestellt wurde. Wie gesagt, die durchschnittliche Schneehöhe betrug in der Region um Schmölln zeitweise bis zu 65 cm – ein Wert, den in den letzten über 20 Jahren allenfalls der Thüringer Wald kannte. Und auch das Dach der Ostthüringenhalle musste erstmalig seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1993 in einer Wochenendaktion von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Schmölln von den Schneemassen befreit werden.

Alles in allem eine Zeit mit außergewöhnlichem Wetter, die von den Einsatzkräften jedoch gut gemeistert wurde. Hierfür ein großes Dankeschön!

Das oben angesprochene zweite Problem war weit ärgerlicher Art. Es betraf die Müllentsorgung und hier insbesondere die Entsorgung der schwarzen Tonnen.

Klar und auch verständlich ist, dass bei eingeschneiten und zu schmal gewordenen Straßen aufgrund der Schneemassen bestimmte Abholabschnitte nicht mehr angefahren werden konnten. Dass aber dann in der Folge auch einigermaßen gut geräumte Straßen ganz selbstverständlich bei der Abholung ausgelassen wurden, erzürnte viele Betroffene. Und bei diesbezüglichen Anrufen und Anfragen beim Entsorger fühlten sich die Hilfesuchenden ob der lapidaren Antworten regelrecht verschaukelt. Sicher muss ein Entsorgungsunternehmen effizient arbeiten. Aber wenn die Entsorgungsleistung an sich dann bei widrigen Bedingungen auf der Strecke bleibt, stellt sich die Frage: Ist das noch effizient? Und für wen ist es das?

So wurden die Bitte und auch die Forderung gestellt, dass das Entscheidungsgremium für diese Dienstleistung (hier der Kreistag) das Problem ernst nimmt und der Dienstleistungsauftrag künftig besser erfüllt wird. Denn der nächste Winter kommt bestimmt ...

Am Unterlauf der Sprotte, somit in Zschernitzsch und Großstöbnitz war zweifelsfrei das Hochwasser vom 07. bis 09. Januar das beherrschende Thema.

Innerhalb weniger Stunden, begünstigt durch einen plötzlichen Wärmeeinbruch mit massiver Schneeschmelze, stieg der Wasserspiegel der Sprotte am Pegel Großstöbnitz von normal 82 cm auf bis zu 338 cm in den Nachtstunden vom 08. zum 09.

Januar und überschritt somit das Limit der höchsten Hochwasser-Alarmstufe 3 um 38 cm. Nur durch den großartigen Einsatz aller Betroffenen unter Mithilfe von etwa 100 Feuerwehrleuten und weiteren Hilfskräften konnte eine richtige Katastrophe verhindert werden.

Ältere Einwohner erinnerten sich, dass nur beim Jahrhunderthochwasser in 1954 die Sprotte einen noch bedrohlichen Wasserstand führte.

Die Bürgermeisterin dankte in allen Versammlungen zu Beginn ihrer Ausführungen den Helfern und insbesondere den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auf das Herzlichste für deren Einsatzbereitschaft während dieser dramatischen Stunden.

In der letzten Einwohnerversammlung in Weißbach drehte sich neben einigen kleinen Ärgernissen alles um die extreme Geruchsbelästigung im Bereich des Schafweges. Seit Beginn der Probezeit der Biogas-Anlage in Schmölln gibt es anhaltende Kritik an den Geruchsemissionen, die durch die Lagerung der Maissilage vor Ort und deren Transport in die Biogas-Anlage nach Schmölln entstehen. Der Geschäftsführer des Unternehmens, welcher die Anlage in Schmölln mit Maissilage beliefert, stellte sich den Fragen der Betroffenen.

Natürgemäß waren die Antworten für die Anfragenden nicht befriedigend. Insbesondere gab es Unverständnis darüber, dass auf dem Standort in Weißbach künftig ein Mischplatz entstehen soll, der die Geruchsproblematik nochmals verschärfen könnte. Hier wurde gefordert, dass das Gremium, welches sich mit dem Bauantrag für diesen Mischplatz auseinandersetzt, auch die Belange der Anwohner in die Entscheidung mit einbezieht.

Natürlich gab es neben den bislang angesprochenen großen Problemen noch eine Vielzahl von Anfragen und Anregungen durch die anwesenden Einwohner. Diese sind aufgenommen worden und werden sukzessive durch die städtischen Ämter und Gesellschaften entsprechend der finanziellen und personellen Machbarkeit in 2011 abgearbeitet.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bedanken bei den Betreibern der Gaststätte Großstöbnitz, der Gaststätte Kummer, den Feuerwehrvereinen in Schloßig, Zschernitzsch und Weißbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten unserer Einwohnerversammlungen.

*W. Linß, Leiter Hauptamt*



## **Personen und Tierporträts sowie Ansichten von Schmölln**

### **Bleistift- und Acrylzeichnungen zur 145. Ausstellung in der Schmöllner Rathausgalerie**

Eine 35-jährige Frau, dreifache Mutter, die schon als Kind gern gezeichnet, sich alles selbst beigebracht und seit 2006 ihr Hobby zum Beruf gemacht hat, das ist die junge Künstlerin der momentanen Ausstellung - Doreen Hüttig. Ihre Werke sind in der Rathausgalerie bis zum 15.03.2011 anzuschauen.

„Sie hat Talent, es sind gute Zeichnungen hier zu sehen“, sagt Jochen Spahr. „Ihre Stärke liegt in den Porträts“ so Herr Uhlig, beides Künstler von der Vollmershainer Schmiedegilde, die die vorherige Ausstellung in diesen Räumen gestalteten. Viele Gäste konnten sich selbst von der Genauigkeit und Ausdrucksstärke ihrer Arbeiten bei der Vernissage am 27. Januar überzeugen.





Christa Scholz bewundert die Porträts

Die Porträts sind meistens Auftragsarbeiten, deshalb sind in der Ausstellung Kunstdrucke zu sehen, erklärt uns Doreen Hüttig. „Als Vorlagen dafür dienen mir Fotos, keiner hat mehr Zeit für lange Porträtsitzungen.“

Der Laudator Falk Simon bezeichnet sie als eine unkonventionelle Person, was sich auch in ihrem Lebensweg und beruflichen Werdegang widerspiegelt. In der Schule erkannte ihr Kunstlehrer ihr Talent zum Zeichnen, legt ihr nahe, Kunst zu studieren. Doch Doreen tanzt lieber im Ballett, interessiert sich für Russisch, betreibt Sport. Und das so gut, dass sie im Vollkontaktkarate 2-fache deutsche Vizemeisterin war, was man sich bei dieser kleinen zierlichen Frau gar nicht so leicht vorstellen kann.

Ihre Berufe, zuletzt in einem Anwaltsbüro tätig, erfüllten sie auch nicht. Doreens Eltern bestärkten sie, sich doch ihre Begabung zunutze zu machen.

Nun ist Doreen Hüttig seit 4 Jahren selbständig als freiberufliche Zeichnerin. Neuerdings gestaltet sie Webseiten, Plakat- und Autowerbung. Im Februar eröffnet die junge Künstlerin ihr eigenes Atelier in Altenburg.

Hiller, Pressestelle



Doreen Hüttig im Kreise ihrer Familie

**Öffnungszeiten**

**Galerie im Rathaus Schmölln**

Montag	09:00 – 12:00	12:30 – 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00	12:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00	12:30 – 15:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00	12:30 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 13:00 Uhr	
Samstag	geschlossen	
Sonntag	geschlossen	

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nur nach vorheriger Anmeldung!

**Stadtverwaltung:** Tel. 034491 7621

**Stadtinformation:** Tel. 034491 7692

**Unterzeichnung Kooperationsvertrag  
Kindergärten – Schule**

Am Mittwoch, dem 12.01.2011, wurde der Kooperationsvertrag zwischen den Kindergärten der Stadt Schmölln – „Am Finkenweg“, „Bummi“, „Johanniter“, „Kastanienhof“ und „Seepferdchen“ in Weißbach – und der staatlichen Grundschule in Schmölln unterzeichnet.



Die Leiterinnen der Einrichtungen mit den unterzeichneten Kooperationsverträgen, v.l. Frau Voigt-Kurth - Grundschule Schmölln, für die Kindergärten Frau Lorenz – „Johanniter“, Frau Konitzer – „Am Finkenweg“, Frau Seeliger – „Bummi“, Frau Helbig – „Kastanienhof“ und Frau Kaeske – „Seepferdchen“

Kindergärten, Grundschule und Eltern verbindet die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung jedes Kindes. Der Kooperationsvertrag soll unseren Kindern Bildungs- und Erziehungschancen für ihren individuellen Lebensweg ermöglichen.

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit, der Selbständigkeit, Selbsttätigkeit und der sozialen Kompetenz des Kindes sind gemeinsame Ziele von Kindergarten und Grundschule.

Dies soll z.B. erreicht werden durch regelmäßige gemeinsame Beratungen und Organisation der Vorschule. Die Vorschulveranstaltungen in der Grundschule sind ein freiwilliges Angebot für die Schulanfänger.

Weiterhin wird die Schule rechtzeitig vor Schuleintritt über die Kinder informiert, die besondere Förderung (Integration) erhalten und benötigen, aber nur, wenn die Einverständniserklärung der Eltern zur Schweigepflichtentbindung vorliegt.

Es wird sich verständigt über elementare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine Grundlage für die Arbeit in der Grundschule darstellen. Diese Grundkompetenzen, zu denen auch Zuhören, nicht dazwischen reden, richtige Sitzhaltung, Umgang mit Arbeitsmitteln, Ordnung, zügiges An- und Ausziehen und noch einiges mehr gehören, wird angebahnt und stetig ausgebaut.

Eine umfassende frühkindliche Bildung ist dabei Garant und elementare Voraussetzung für eine zukünftige Generation von wissbegierigen und weltoffenen Menschen. Unsere Kinder erhalten die Unterstützung der Einrichtungen, sich zu aufgeschlossenen und selbständigen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Hiller, Pressestelle

## **Fleißige Helfer im Kindergarten „Am Finkenweg“**

In unserem Kindergarten stand ab dem 1. Dezember 2010 ein großer Adventskalender mit großen und kleinen „Schachteln“. In den „Schachteln“ waren für jeden Tag die verschiedensten Aufgaben für die Kinder.

Eine Aufgabe war z.B. ein Besuch in der TWG. Dort warteten schon die Mitarbeiter, denn sie hatten kleine Bastelarbeiten (für jede Gruppe ein anderes Angebot) vorbereitet. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und es entstanden viele verschiedene Kunstwerke.



Für unsere Kleinsten packten die lieben Mitarbeiter ein paar Materialien in das Auto und gemeinsam bastelten sie im Kindergarten.

Da das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machte und wir am 3. Termin nicht ohne zu schlittern in der TWG angekommen wären, packten sie wieder ihre 7 Sachen und kamen zu uns ins Haus. Auch hier entstanden wieder viele verschiedene Kunstwerke.

Den vielen fleißigen Helfern der TWG möchten die Kinder und die Mitarbeiter des Kindergartens „Am Finkenweg“ auf diesem Wege DANKE sagen.

*Frau Gruner vom Team der Kindertagesstätte  
„Am Finkenweg“*

## **Von Gewalt und Zärtlichkeit**

### **Einblicke in die Arbeit vom „Weißen Ring“**

Die Lesereihe in der Bibliothek „Bekannte Schmöllner lesen für Kinder“ wurde am 26.01.2011 wieder fortgeführt.

Der Kontrast zur letzten Lesung könnte nicht größer sein. Im November letzten Jahres las Herr Adam lustige Episoden aus Alfons Zitterbacke und diesmal war als bekannte Schmöllnerin Frau Elke Hörügel aus der Papiermühle zu Gast.

Sie las in der Funktion als ehrenamtliche Leiterin des Weißen Ringes im Bereich Altenburg – Schmölln vor Schülern der Klasse 6.3 des Gymnasiums, die sich mit ihrer Deutschlehrerin Frau Ines Wolf einer schwierigen Thematik unserer Gesellschaft gegenübergestellt sahen.

Der Weiße Ring ist eine Ehrenamtsstiftung, die den Opfern von Gewalt helfen und betreuen.

Frau Hörügel hatte sich passend zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit das Buch „Von Gewalt und Zärtlichkeit“ ausgewählt. Darin sind Gedichte und Geschichten von Thüringer Jugendlichen niedergeschrieben. Kinder und Jugendliche von „nebenan“, die körperliche und sexuelle Gewalt am eigenen



Leib erfahren mussten, haben sich durchs Niederschreiben ihrer Ängste und Gefühle endlich aus den Fängen der Täter befreit.

Die Geschichte „Der erste Schnee“ von Marie Zickel berichtet von der Weihnachtszeit mit einem ständig betrunkenen Vater. Anstelle von Geschenken gab es die letzten Weihnachtsfeste nur Schläge. Der sehnlichste Wunsch der Hauptfigur der Geschichte, Charlotte, ist darum auch: „Ich wünsche mir eine neue Familie!“ Aber wie kommt man dazu? - Plötzlich und unerwartet. Trotz ihrer eigenen Sorgen, hat sich das Mädchen ihrer sogenannten besten Freundin entgegengestellt, als diese mit ein paar Kumpels auf einen dunkelhäutigen Jungen einprügelte. Der Junge hatte das „Pech“, das ein Elternteil Nigerianer ist. Er selbst war noch nie in Nigeria. Das Mädchen brachte den Verprügelten nach Hause, zu den Eltern des Jungen. Die sahen, dass Charlotte selbst auch blaue Flecke und Wunden hatte, die ihr der eigene Vater zugefügt hatte. Charlotte fasste Vertrauen zu ihnen. Aus Vertrauen wurde Freundschaft und plötzlich war sie Bestandteil dieser Familie, da sie von allen herzlich aufgenommen wurde. So ging ihr Wunsch doch noch in Erfüllung.

Eine weitere Geschichte handelte von Magersucht. Anhand dieses Falles versuchte Frau Hörügel die Schüler zu sensibilisieren, um Veränderungen ihrer Freunde, nicht nur körperlicher Natur, sondern auch im Wesen, wahrzunehmen.

Am Ende der Lesung wollten die Gymnasiasten noch mehr über den Weißen Ring und über die Arbeit der insgesamt 14 ehrenamtlich Tätigen der Außenstelle Altenburger Land der Ehrenamtsstiftung „Weißer Ring“ wissen. Der Weiße Ring überlegt gemeinsam mit den Opfern, wie und in welchem Maße Hilfe geleistet werden kann und muss. Sie knüpfen Kontakte zu entsprechenden Behörden, begleiten die Betroffenen zu Psychologen oder Kinder und Jugendliche zu Ärzten.

Und was ganz wichtig ist, die Ehrenamtlichen sind da, wenn die Hilfesuchenden das Bedürfnis haben, sich einfach mal alles von der Seele zu reden.

*Hiller, Pressestelle*

## **MDR machte Station in Schmölln**

### **Aufzeichnung der Sendereihe „Mach dich ran“**

Am Freitag, dem 21. Januar 2011, war ein Fernsehteam zu Dreharbeiten in der Jahnturnhalle auf dem Pfefferberg für die 851. Sendung von „Mach dich ran“. Viele kennen die Sendereihe des MDR und nutzten deshalb die Gelegenheit, so eine Aufzeichnung hautnah mitzuerleben.

Das Fernsehteam stimmte die zahlreichen Zuschauer auf die Sendung ein, instruierte alle Beteiligten der Testaufgabe und

machte schon ein paar Film- und Tonaufnahmen, bis der Moderator Mario D. Richardt dann mit einem großem Applaus empfangen wurde. Er sah sich auch gleich der Testaufgabe gegenüberstehen: „Für was sind wohl die Zettel mit den Zahlen 1 bis 8 auf dem Fußboden?“



Bürgermeisterin Kathrin Lorenz mit Moderator Mario D. Richardt beim Verkünden der Testaufgabe

Unsere Bürgermeisterin Kathrin Lorenz lüftete dann das Geheimnis. Die Ziffern standen für je einen Planeten unseres Sonnensystems, dargestellt durch 8 junge Mädels aus Schmölln. Die Aufgabe bestand nun darin, die Planeten in der richtigen Reihenfolge von der Sonne aus anzuordnen. Übrigens, die Sonne wurde durch Kathrin Lorenz gespielt. Der Moderator hatte einen Joker zur Verfügung, keinen Telefonjoker, aber verschiedene Nachschlagewerke, die er dann auch benutzen musste, weil er es selbst nicht wusste.

Da er den Test nicht in der vorgegebenen Zeit von 2 min sondern erst in 2 min und 47 s bestanden hatte, hieß es dann auch für den Moderator Mario „Mach Dich ran“. Er musste zur „Strafe“ ins Museum zum Frühjahrsputz, Knöpfe „abstauben“ war angesagt. Bei dieser Arbeit erfuhr er auch etwas über die (Knopf)-Geschichte der Stadt Schmölln.



Für alle, die es auch nicht wissen, hier die richtige Lösung!

Die Zuschauer hatten vorher die Aufgabe einzuschätzen, wie viel Zeit der Moderator zur Lösung der Testaufgabe benötigt. Die Schmöllnerin Sylvia Fritsche lag auf die Sekunde genau richtig. Nun musste Sie sich entscheiden, ob die Tagesaufgabe, die sie sich auf einem kleinen Monitor vorab bereits anschauen durfte, das Team um Moderator Mario D. Richardt gelöst hat oder nicht. Auch da lag sie mit ihrem Tipp wieder richtig und so konnte sich Sylvia Fritsche über 851 Euro freuen, denn so viele Sendungen sind bereits von „Mach dich ran“ gelaufen.

Hiller, Pressestelle

## Schlüsselübergabe am Haus 1 des Klinikbereichs Schmölln

**Klinikum Altenburger Land  
eröffnet neues Ambulantes Zentrum**

Mit feierlichen Klarinettenklängen eröffneten am 13.01.2011 drei Musikerinnen des Klarinettenensembles der Musikschule in Schmölln gemeinsam mit Matthias Meischner die Schlüsselübergabe zum Haus 1 im Klinikbereich Schmölln.

Als Landkrankenhaus mit 30 - 40 Betten, gestiftet vom Gutsbesitzer Michael Porzig aus Brandrübél, wurde es ständig modernisiert und auch durch einen Anbau vergrößert. Bis 2005 wurde es als Krankenhaus genutzt und stand seitdem weitestgehend leer. „Umso mehr freue ich mich, dass sich die Sanierung des Hauses als wirtschaftlichste Variante erwies und das Haus heute ein Schmuckstück und „Hingucker“ für unseren Klinikbereich in Schmölln geworden ist“ erläuterte Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin des Klinikums Altenburger Land.



Ingrid Wittig vom hiesigen Architekturbüro, welches mit der Planung und Bauleitung betraut war, übergab symbolisch den Schlüssel an Dr. Lutz Blase, Geschäftsführer des Klinikums Altenburger Land und der Medizinischen Versorgungszentren in Altenburg und Schmölln.

Er stellte vor, welche Angebote jetzt im Ambulanten Zentrum zu finden sind. Im Erdgeschoss sind die Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums eingezogen. Dazu gehören eine Augenarztpraxis, eine Praxis für Psychiatrie/Psychotherapie mit einer Gedächtnissprechstunde, eine Praxis für Neurologie und Psychiatrie und Hausarztpraxen, eine davon als Diabetologische Hausarztpraxis.

In der 1. Etage hat eine Interdisziplinäre Frühförderstelle unter Leitung von Annegret Nitschke ihre Arbeit aufgenommen. Hier erfahren Kinder mit Behinderungen bzw. die von Behinderungen bedroht sind und Kinder mit Entwicklungsrisiken von Geburt an bis zum Schuleintritt Förderung und Begleitung. Ein Team aus Therapeuten und Ärzten unterstützt die Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehern.

Eine Praxis für Logopädie unter Leitung von Susann Albrecht und später eine Praxis für Ergotherapie unter Leitung von Kirsten Mahn, ebenso in der 1. Etage, runden das Angebot des Ambulanten Zentrums ab.

Stellvertretend für alle Nutzer gab Dr. Lutz Blase den Schlüssel weiter an Thomas Altenburg, ebenso Geschäftsführer der Medizinischen Versorgungszentren in Altenburg und Schmölln.

Landrat Sieghardt Rydzewski sprach in seinem Grußwort: „Es ist die Freude darüber, dass etwas Neues >>>

entstanden ist, was zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Schmölln beiträgt. Es ist auch die Freude, damit alle Pläne zu vereiteln, den Standort Schmölln zu schließen, denn der Standort lebt und hat Zukunft!“ „Das Haus 1 ist zwar kein Denkmal, aber es ist fest im Herzen der Schmöllner verankert. Gerade darum war es wichtig, das Haus zu erhalten“, stellte er fest.

Dr. Bernhard Blüher, Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums, sprach vor allem den Mitarbeitern und der Geschäftsführung des Klinikums Altenburger Land seine Hochachtung aus, denn die entstandenen Baukosten von 2,5 Millionen Euro wurden allein durch sie erwirtschaftet und erspart.

*Christine Helbig,  
Klinikum Altenburger Land*

## Veranstaltungsübersicht 2011 – Februar

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Veranstalter</b>
27.01.2011- 15.03.2011		<b>Doreen Hüttig</b> „Personen und Tierporträts sowie Ansichten von Schmölln“	Galerie im Rathaus	Stadtverwaltung Schmölln
12.02.2011	8:00 - 18:00 Uhr	<b>Mitteldeutsche Meisterschaften</b>	Ostthüringenhalle	PSV Schmölln
12.02.2011	19:00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung</b>	Gasthof Großstöbnitz	Feuerwehrverein Großstöbnitz e.V.
13.02.2011	13:00 - 17:00 Uhr	<b>Damenfußballturnier</b>	Ostthüringenhalle	FSV Gößnitz
16.02.2011	14:00 - 15:00 Uhr	<b>Verkehrssicherheit</b>	Reussischer Hof	Dt. Rheumaliga, VdK, MC e.V. im ADAC
17.02.2011	14:00 - 16:00 Uhr	<b>„Jugend trainiert für Olympia“</b>	Ostthüringenhalle	Staatl. Schulamt
17.02.2011	16:00 - 19:00 Uhr	<b>Hallensportfest/Leichtathletik</b>	Ostthüringenhalle	TuS Schmölln e.V.
18.02.2011		<b>Filmabend</b> (Kategorie C - Hooligans)	STaK	Förderverein Kunst & Kultur
19.02.2011	8:00 - 21:00 Uhr	<b>Fußballturnier Männer</b>	Ostthüringenhalle	SV Großstöbnitz e.V.
19.02.2011		<b>Jahreshauptversammlung</b>	Sommeritz	FFW Sommeritz e.V.
19.02.2011	21:00 - 03:00 Uhr	<b>Minimal (Elektro)</b>	STaK	SommeritzRockt e.V.
20.02.2011	8:00 - 19:00 Uhr	<b>SG SLN, Großstöbnitz, Weißbach FB-Turnier</b>	Ostthüringenhalle	SV Großstöbnitz e.V.
21.02.2011	18:00 Uhr	<b>Alkoholfrei leben</b>	Wohnungsverwaltung Schmölln Versammlungsraum	Selbsthilfegruppe „Alkoholfrei leben“ Schmölln für Suchtkranke und Suchtgefährdete
26.02.2011	16:00 - 21:00 Uhr	<b>Elternfußballturnier SG SLN, Großstöbnitz, Weißbach</b>	Ostthüringenhalle	SV Großstöbnitz e.V.
26.02.2011	20:00 - 02:00 Uhr	<b>Vereinsfasching</b>	Sportzentrum Großstöbnitz	Feuerwehrverein Großstöbnitz e.V., SV Großstöbnitz 90 e.V.
27.02.2011	10:00 - 17:00 Uhr	<b>Fußballturnier</b>	Ostthüringenhalle	SV Thonhausen 1901 e.V.
04.03.2011		<b>OpenLounge (Musik+Kneipe)</b>	STaK	Förderverein Kunst & Kultur
05.03.2011	9:00 - 17:00 Uhr	<b>Frauenvolleyballturnier</b>	Ostthüringenhalle	Prost e.V.
06.03.2011	14:00 - 15:00 Uhr	<b>Jahresmitgliederversammlung</b>	Reussischer Hof	MC Schmölln e.V. im ADAC
06.03.2011	19:00 - 00:00 Uhr	<b>Frauentagsfeier mit Gunter Böhnke</b>	Ostthüringenhalle	GLS Schmölln GmbH
07.03.2011	18:00 Uhr	<b>Alkoholfrei leben</b>	Wohnungsverwaltung Schmölln Versammlungsraum	Selbsthilfegruppe „Alkoholfrei leben“ Schmölln für Suchtkranke und Suchtgefährdete
09.03.2011	13:30 - 14:30 Uhr	<b>Wahlversammlung</b>	Grundschule Finkenweg 12 Eingang Grüntalstraße	BDV Regionalverband Schmölln e.V.
10.03.2011	08:00 - 10:30 Uhr	<b>13. Ostthüringer Sportlehrertag</b>	chem. Berufsschule Lohsenstr.	Schulamt Gera-Schmölln
12.03.2011	08:00 - 18:00 Uhr	<b>Faustballturnier</b>	Ostthüringenhalle	SV Schmölln 1913 e.V.
12.03.2011	21:00 - 03:00 Uhr	<b>Drum &amp; Bass (Elektro)</b>	STaK	SommeritzRockt e.V.

## Crimmitschau sucht Helfer für U18-WM



Etwa 100 Freiwillige sollen bei der U18-Eishockey-WM vom 14. bis 24. April für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Bewerbungsformulare sind im Internet zu finden.

Die U18-Weltmeisterschaft im Eishockey rückt näher. Vom **14. bis 24. April** stehen sich in Crimmitschau und Dresden die besten Nachwuchsteams der Welt gegenüber. Insgesamt 100 Volunteers (deutsch: Freiwillige) sollen dabei in Crimmitschau für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Das Aufgabengebiet reicht vom Besuchsservice über Mannschafts- und Medienbetreuung bis hin zur Dopingkontrolle. Gesucht werden vor allem Personen, die über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. So treten zur WM in Crimmitschau neben Deutschland und der Schweiz auch Teams aus Russland, Kanada und der Slowakei an.



Randfichten werden Botschafter der U18-WM  
Das Trio aus dem Erzgebirge plant unter anderem,  
einen WM-Song für das Eishockey-Turnier zu komponieren.

Als Dankeschön erhalten die Helfer neben Verpflegung auch eine einheitliche WM-Kleidung sowie Urkunden und Referenzschreiben. „Zudem haben die Freiwilligen die Möglichkeit, ein großes Sportereignis hautnah zu erleben und mit Nachwuchssportlern aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten“, sagt ETC-Geschäftsführerin Christine Zippel, die bei der WM für die Volunteers zuständig ist.

Weitere Einzelheiten für den Freiwilligen-Einsatz und das Bewerberformular sind über die offizielle Homepage der Eishockey-WM erhältlich. Auf den Vordrucken müssen die Bewerber Fragen zu 12 Themen wie etwa Sprachkenntnisse, Kleidergröße und Erfahrungen bei anderen Sportereignissen beantworten. Die Bewerberformulare sollen dann bis zum 28. Februar beim Organisationskomitee des ETC Crimmitschau abgegeben werden.

„Die U18-Weltmeisterschaft ist ein Jahrhundertereignis für unsere Region“, beschreibt Oberbürgermeister Holm Günther die Wertigkeit des Turniers.

Der Ticketvorverkauf hat bereits begonnen. Reguläre Tickets sind ab 9 Euro erhältlich. Weitere Vorverkaufsstellen in Crimmitschau sind die Geschäftsstellen des ETC (Talstraße 1) und der Hockeyshop Höfer (Waldstraße 69 im Eisstadion).

Kontakt: Offizielle Homepage [www.U18WM2011.de](http://www.U18WM2011.de)

Tickethotline: 01805 969 0000 (0,14 Euro/Min. je Anruf aus dem dt. Festnetz / max. 0,42 Euro/Min. je Anruf aus dt. Mobilfunknetz)

Quelle: DEB

## Veranstaltungen und Vereinsnachrichten

### Grünes Licht für „Schmöllner Sport- und Kulturfestival“ auf dem Pfefferberg

Über mehrere Generationen, bei tausenden Besuchern und weit über die Region hinaus war einst das Schmöllner Pfefferbergfest bekannt. Aus verschiedensten Gründen schief diese Jahrzehnte währende Tradition ein. Diesem Thema haben sich seit mehreren Monaten Schmöllner Bürger aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten angenommen. Es galt, fast unbezwingbare Hürden zu überwinden. Angefangen vom baufälligen Zustand der Hauptbühne, die entsprechend der Planung bis zu dieser Veranstaltung einer neuen Festbühne weichen soll. Ebenso war die Gründung des Fördervereins „Schmöllner Sport- und Kulturfestival“ ein notwendiger Schritt, um den Vorbereitungen eine organisatorische Struktur zu geben.

Der Förderverein stellt sich der Herausforderung, das gesamte Konzept unserer regionalen Struktur und Zeit anzupassen. Gleich drei Tage lang soll nun am letzten Juni-Wochenende dieses Jahres auf allen bekannten Festplätzen und Sportanlagen des Pfefferberges Sportliches, Unterhaltsames und Vergnügliches angeboten werden. Hauptakteure sind in erster Linie die Vereine und Bürger unserer Region. Aber auch an kulturellen und kulinarischen Höhepunkten soll es nicht fehlen.

Der Förderverein kann nun mit der Planung zügig fortfahren, da die Stadtverwaltung Schmölln ein Teil der zur Durchführung benötigten, nicht unerheblichen, finanziellen Mittel im städtischen Haushalt eigens dafür eingeplant hat.

Akteure, Händler und Schausteller haben bis Ende Februar noch Gelegenheit, sich mit einer Bewerbung die begehrten Standplätze zu sichern.




**Auskünfte und Kontakt dazu unter Tel. 0160 2105975 oder e-mail an [vsb-sln@freenet.de](mailto:vsb-sln@freenet.de)**

*Der Vorstand*

*Förderverein „Schmöllner Sport- und Kulturfestival“*

### VdK Ortsverband Schmölln

Der Ortsverband VdK Schmölln gratuliert seinen Mitgliedern, die im Februar Geburtstag haben.

	Flohr, Gertrud	13.02.2011	zum 77.	
	Schubert, Jürgen	22.02.2011	zum 57.	
	Golla, Frank	24.02.2011	zum 47.	

*Klaus Seidel*

*Vorstand des Ortsverbandes Schmölln*



### Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung

Der Sozialverband VdK – OV Schmölln und die Rheumaliga Schmölln laden alle ihre Mitglieder zur nächsten gemeinsamen Veranstaltung, Verkehrsteilnehmerschulung **am 16.02.2011 um 14:00 Uhr im „Reussischen Hof“** recht herzlich ein.



*Der Vorstand*



## Arbeiter-Samariter-Bund KV Altenburg/Schmölln e.V.

### Lehrgang in Lebensrettende Sofortmaßnahmen

**Samstag, den 12.03.2011, 8:00 bis 14:30 Uhr**

Lehrgangsort: ASB-Geschäftsstelle in Schmölln,  
Friedrich-Naumann-Str. 4

Teilnehmergebühr: 20,00 Euro

Teilnehmer: Fahrschüler und interessierte Personen,  
die ihre Kenntnisse auffrischen möchten

Anmeldung: Telefon 034491 22506  
oder unter ASB-Schmoelln@t-online.de

Reichardt, Geschäftsführerin

### Einladung zur Jahreshauptversammlung des ASB Schmölln

Am 18.03.2011, um 15:00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Arbeiter-Samariter-Bundes KV Altenburg/Schmölln e.V. im Kultursaal der Fa. Diebeg, Fr.-Naumann-Str. 04, in Schmölln statt. Alle Mitglieder des Kreisverbandes sind dazu recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist der Mitgliedsausweis.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Tagesordnung
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
5. Geschäftsbericht des Vorstandes
6. Bericht der Kontrollkommission
7. Entlastung des Vorstandes
8. Allgemeines
9. Verabschiedung

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgemäß beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

### Einladung

Der Arbeiter-Samariter-Bund KV Altenburg/Schmölln e.V. möchte Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, zu unserem diesjährigen



**Frühlingsfest am 22.03.2011,  
um 14:00 Uhr**



im Kultursaal der Fa. Diebeg, Friederich-Naumann-Str. 4 in Schmölln, recht herzlich einladen.

- Kaffee und Kuchen
- 15:30 Uhr „Frieda die Putzfrau“
- Kartoffelsalat und Wiener
- Musik mit Herrn Roland Peth
- Auf Wunsch Abholung und Heimfahrt



Unkostenbeitrag p.P. 12,00 Euro.

Wir freuen uns sehr, Sie begrüßen zu dürfen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Reservierungen nehmen wir ab sofort unter der Tel. 034491 22506 sehr gern entgegen.

Ihr ASB-Team



## Der BdV Regionalverband Schmölln e.V. gratuliert seinen Mitgliedern:

#### zum 75. Geburtstag

am 23.02.2011 Frau Hilde Graupner  
aus Rosenberg/Ostpreußen

#### zum 80. Geburtstag

am 09.03.2011 Herr Joseph Krafft  
aus Hebelschwerdt, Kreis Gleiwitz/Schlesien

#### zum 81. Geburtstag

am 16.02.2011 Frau Anneliese Zapp  
aus Lubow, Kreis Neustettin/Pommern

#### zum 83. Geburtstag

am 08.03.2011 Herr Rudolf Kahl  
aus Klein Neundorf, Kreis Löwenberg/Schlesien

#### zum 84. Geburtstag

am 13.03.2011 Frau Erika Dietzel  
aus Primkenau, Kreis Sprottau/Schlesien

#### zum 87. Geburtstag

am 25.02.2011 Frau Käthe Zimmerling  
aus Granzow, Kreis Kollberg/Pommern

#### zum 88. Geburtstag

am 23.02.2011 Frau Ingeborg Kuchler  
aus Kattowitz, Kreis Kattowitz/Schlesien

### Einladung

Der Bund der Vertriebenen Regionalverband Schmölln e.V. lädt alle Mitglieder zur

### Wahlversammlung

**am Mittwoch, dem 09. März 2011, um 13:30 Uhr**

in die Grundschule Finkenweg 12, Eingang Grüntalstraße ein.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Dipl.-Ing. Jürgen Herold

Vorsitzender des BdV, Regionalverband Schmölln

## Weihnachtsball mit vielen Überraschungen

Auch in diesem Jahr lud der Förderverein wieder zum traditionellen Weihnachtsball des Roman-Herzog-Gymnasiums ein und der Einladung folgten nicht nur Schüler und Lehrer sondern auch zahlreiche „Ehemalige“ des Gymnasiums sowie interessierte Schmöllnerinnen und Schmöllner.



Dabei bot sich den Gästen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Angebot aus Tanz- und Showeinlagen der Schmöllner Gymnasiasten und der Tanzschule Ronneberger aus Gera. Der Eröffnungswalzer gehörte wiederum zum Standard-Repertoire.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Tombola. Als Preise warteten eine Ballonfahrt, ein Spanferkel, ein Käsekorb sowie eine Wertkarte für das Sport- und Freizeitbad Tatami in Schmölln.

Besonders Ines und Dietmar Brauer aus Vollmershain konnten es kaum fassen. Bereits 35 Stunden nach der Verlosung in der Ostthüringenhalle hob der Ballon vom Tatami-Parkplatz in Schmölln ab. Kurz vor Zwickau - es waren mittlerweile knapp 3000 Meter Höhe erreicht - glaubten die Piloten ihren Augen nicht zu trauen, als ganz im Süden schroffe Berge zu erkennen waren. Es handelte sich um den Watzmann und die umliegenden Berge der Salzburger Alpen. Ballonfahrer Bernd Pulzer schwärmte: „In den mittlerweile fast 20 Jahren meiner Ballonfahrt habe ich noch nie so gute Sichtverhältnisse erlebt.“ Die Gymnasiasten sind froh, dass Osterland-Ballonfahrten den Gewinnern der Tombola des Gymnasiums dieses unvergessliche Erlebnis bescherten.

Ebenso danken möchte der Förderverein der Agrargenossenschaft Nöbdenitz, der Käserei Altenburger Land sowie den Stadtwerken Schmölln für die Stiftung der übrigen Preise.

Das Organisationsteam des Weihnachtsballes wertet derzeit die Veranstaltung aus und freut sich schon heute, Schüler, Lehrer, Ehemalige und Schmöllner Bürger am 27.12.2011 erneut zum Weihnachtsball des Roman-Herzog-Gymnasiums in der Ostthüringenhalle begrüßen zu dürfen.

Foto: Matthias Fetzer

Ria Otto, Bernd Pulzer, Sven Schrade

## Jahresrückblick 2010 und 1. Wettkampf der Neuen Schützengesellschaft Schmölln



Unser kleiner Schützenverein bestritt im Jahr 2010 zahlreiche Wettkämpfe. Neben den Vereinsmeisterschaften nahmen die Schützen an 20 Kreis- und Landesmeisterschaften sowie an der Deutschen Meisterschaft teil. Dabei waren wir hauptsächlich in den olympischen Disziplinen mit Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen vertreten.

Trotz starker Konkurrenz standen unsere Schützen 17 Mal bei Kreismeisterschaften und 5 Mal bei Landesmeisterschaften auf dem Treppchen. Insgesamt konnten 4 Gold-, 11 Silber-

und 7 Bronzemedailien ins heimische Schützenhaus in der Ronneburger Straße geholt werden. Dabei waren die Schützen Roland Rößler, Peter Friebert und Andreas Fuchs besonders erfolgreich.



Es bedarf schon eines intensiven Trainings und guter Wettkampfvorbereitung, um mit 50 Mitgliedern so viele Medaillen und vordere Platzierungen erringen zu können.

Zwei Schützen schafften die Qualifizierung zur Deutschen Meisterschaft und trugen das Schmöllner Wappen bis nach München.

Das Jahr 2011 begann traditionell mit dem 15. Neujahrspokal mit der Sportpistole auf 25 m. 16 Schützen aus 5 Vereinen des Altenburger Landes nahmen am Wettkampf teil. Am Ende hatten Sven Mika, Bobby Vitor und Gerd Hänchen die Nase vorn.

Im Wettkampffahr 2011 sind wieder viele Höhepunkte zu meistern. Wir werden alles daran setzen, dass der Name Neue Schützengesellschaft Schmölln wieder ganz vorn auf den Ergebnislisten zu finden ist.

Andreas Fuchs



### Tierheim Schmölln

#### „Rex“ sucht eine neue Familie



Mein Name ist „Rex“ und ich bin ein ca. 2-jähriger freundlicher Schäferhund-Mischling.

Als ich vor einiger Zeit ins Tierheim kam, war ich traurig und sehr ängstlich. Inzwischen ist aus mir ein anhänglicher, verschmuster und lebhafter Bursche geworden, der viel Bewegung und lange Spaziergänge braucht. Deshalb suche ich sportliche Leute, die viel unternehmen und ich als Familienhund überall dabei sein

darf. Ideal wäre ein Haus mit einem umzäunten Grundstück, wo ich nach Herzenslust spielen und toben kann.

Süße und verspielte Kätzchen und Katerchen, im Alter von sechs bis neun Monaten, hoffen immer noch darauf, recht bald ein neues Zuhause zu finden.



Besuchen Sie uns doch im Tierheim! Durch die unterschiedlichen Charaktere ist bestimmt für jeden Katzenliebhaber die richtige Samtpfote dabei.

Tierschutzverein  
Schmölln Osterland e.V.

## Jahresmitgliederversammlung des MC Schmölln e.V. im ADAC

Wir laden alle Ortsclubmitglieder des MC Schmölln e.V. zu der laut Satzung des ADAC durchzuführenden

**Jahresmitgliederversammlung des Jahres 2011  
für Sonntag, dem 06.03.2011, um 14:00 Uhr,  
in das Hotel „Reussischer Hof“ in Schmölln**

herzlichst ein.

Wir freuen uns darauf, Sie zu diesem Termin begrüßen zu können.

Der Vorstand



## Sportinformationen

### Die jüngsten Sportler des LSV Schmölln bei Leichtathletik Meeting in Erfurt erfolgreich

Leichtathletiksportfeste für die jüngsten Altersklassen sind immer gekennzeichnet durch sehr große Starterfelder. Beim diesjährigen Bambinosportfest (Altersklassen 4-11) wusste der austragende Athleticsportverein Erfurt durch eine sehr gute Organisation zu überzeugen.

Die jungen Sportler des LSV Schmölln nutzten dies und zeigten durch sehr gute Leistungen ihr Leistungsniveau auf.

Schon im ersten Wettkampf, dem Weitsprung der Altersklasse 11 männlich, konnten Otto Junghannß und Jonas Krämer einen Doppelerfolg feiern. Otto sprang 4,30 m weit und Jonas konnte eine Weite von 4,29 m erzielen. Leider musste der sprintstarke Jonas Krämer verletzungsbedingt den Wettkampf abbrechen und konnte nicht mehr am 50-m-Sprint teilnehmen. Otto bestritt noch das Kugelstoßen (Platz 4) und den 800-m-Lauf am Ende des Tages, hier merkte man, wie kraftraubend 8 Stunden Turnhallenaufenthalt sein können.

Lara Reber belegte in ihrem ersten Kugelstoßwettbewerb den 2. Platz und wusste mit einer Weite von 6,61 m durchaus zu überzeugen. Ihre jüngere Schwester Maxi erreichte jeweils den Endkampf im 50-m-Lauf und im Weitsprung und belegte die Plätze 8 und 6.

Julia Gleissner war in der Altersklasse 9 einmal mehr eine der Stärksten. Im 50-m-Lauf wurde Julia knapp geschlagen Zweite. Ihre Zeit von 8,08 s bedeuten neue Bestzeit und lassen auf gute Ergebnisse in der Zukunft hoffen. Den Weitsprung konnte Julia mit einer Weite von 3,68 m gewinnen und auch im abschließenden 800-m-Lauf war Julia die Beste der 25 Läuferinnen. Auch hier konnte Julia ihre bisherige Bestleistung auf eine Zeit von 2:58,90 min verbessern.

Den Abschluss dieses langen Wettkampftages bildete Alina Schönherr. In einem sehr starken 800-m-Lauf konnte Alina ihre Bestleistung deutlich verbessern und erreichte mit einer Zeit von 2:48,30 min knapp geschlagen den zweiten Platz und konnte sich über die Silbermedaille freuen.

Die kommenden Wettkämpfe werden für unsere jüngsten Sportler das Mitteldeutsche Hallenmeeting in der Leipziger Arena, das Hallensportfest in Schmölln und die Ostthüringer Meisterschaften in Erfurt sein.

Wir wünschen für diese Wettkämpfe viel Erfolg.



## Drei Siege bei den Landesmeisterschaften für den LSV Schmölln

Mit drei Siegen, zwei Silbermedaillen und vielen persönlichen Bestleistungen kehrten die Leichtathleten des LSV Schmölln von den Landesmeisterschaften aus Erfurt zurück.



Mit einer Steigerung ihrer bisherigen Bestweite um einen halben Meter auf hervorragende 11,64 m war Wiebke Orlick der Sieg im Kugelstoßen der Altersklasse 14 nicht zu nehmen. Gleichzeitig erfüllte sie damit die D-Kader Norm des Deutschen Leichtathletik Verbandes.

Gleich um einen Meter steigerte Marius Riebel seine Bestleistung. Er wuchtete die 4 kg schwere Kugel in der Altersklasse 15 auf 14,09 m und gewann souverän den Landesmeistertitel. Mit 12,50 m konnte Thomas Riebel bei den Männern (M40) sehr zufrieden sein. Damit sicherte er sich die Silbermedaille und fährt zuversichtlich zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Die dritte Goldmedaille erkämpfte sich Laura Rook (wJB) im 400-m-Lauf. Sie steigerte ihre Bestzeit durch einen starken Lauf und erreichte erstmals eine Zeit unter 60 Sekunden. Mit 59,84 s gehört sie zur Spitze im Mitteldeutschen Raum.

Erstmals lief Benjamin Winkler in der Halle 3000 m. Er kämpfte wacker und wurde mit Platz 2 belohnt. Seine Schwester Antonia (w14) lief ein beherztes Rennen über 800 m und konnte sich über eine neue Bestzeit von 2:42 min freuen. Mit dieser Leistung belegte sie einen Platz im Mittelfeld. Unsere jüngste Starterin an diesem Tag war Monique Klette in der Altersklasse 13. Obwohl sie sowohl im Weitsprung, als auch im Kugelstoßen jeweils neue Bestweiten erzielte, hatte sie Pech. Im Weitsprung verpasste sie mit 4,47 m um wenige Zentimeter den Endkampf und belegte Platz 9. Im Kugelstoßen verpasste sie mit 8,31 m nur um 8 Zentimeter die Bronze-medaille und wurde 6.

Damit haben sich unsere Sportler sehr gut in Szene gesetzt und trainieren weiter sehr motiviert, denn Anfang Februar wartet auf Wiebke Orlick, Ariane Rook, Marius Riebel, Benjamin Winkler und Laura Rook der Höhepunkt der Hallensaison, die Mitteldeutschen Meisterschaften. Foto: privat

Steffen Rook

## Beim TLV Hallenmeeting drei Siege

Der Einstieg in die Hallensaison des Jahres 2011 verlief für die Leichtathleten des LSV Schmölln sehr vielversprechend. Mit Siegen durch Marius Riebel, Wiebke Orlick und Ariane Rook bewiesen die Athleten, dass sie zu den Stärksten ihres Jahrganges gehören und sich das harte Wintertraining lohnt.

Marius Riebel (Altersklasse M15) und Wiebke Orlick (W14) stellten jeweils neue Bestleistungen im Kugelstoßen auf und



ließen der Konkurrenz keine Chance. Mit 13,02 m bzw. 11,06 m erfüllten sie die geforderten Mindestleistungen für die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften Anfang Februar in Halle. Auch Ariane Rook (W14) konnte sich mit dem Sieg im Stabhochsprung und übersprungener Bestleistung von 2,50 m für diese Meisterschaft qualifizieren.



Ariane Rook und Monique Klette (v.l.)

Zweite Plätze errangen mit sehr guten Ergebnissen Thomas Riebel und Monique Klette (W13) im Kugelstoßen. Zudem konnte Monique im Weitsprung einen sehr guten 4. Platz erzielen.



Wiebke Orlick  
(Siegerin im Kugelstoßen)

Weitere vordere Platzierungen konnten Maria Horn, Antonia Winkler, Ronja Schneider in ihren Altersklassen erzielen. Ihr im Training gezeigtes Leistungsniveau konnten Laura Rook und Benjamin Winkler bei diesem ersten Wettkampf der Hallensaison leider nicht ganz ausschöpfen, lassen aber auf gute Leistungen bei den bevorstehenden Hallenmeisterschaften hoffen.

Fotos: privat

Steffen Rook

### Marcus erkämpft Silber

Die erste Medaille für den TuS Schmölln im neuen Wettkampfsjahr erkämpfte Marcus Brieger bei den diesjährigen Thüringer Winterwurfmeisterschaften in Erfurt. Mit der Weite von 52,01 m wurde Marcus bei den Männern Silbermedaillengewinner im Speerwurf.

Fairplay zeigte er im Wettbewerb Diskuswerfen. Nachdem sein erster Versuch von den Kampfrichtern mit 37,52 m vermessen wurde, machte Marcus den Kampfrichtern deutlich, dass sein Wurf nicht gut gelungen war und die vermessene Weite der tatsächlichen nicht entsprach. Marcus wollte nicht eine gute Platzierung zugesprochen bekommen, die er an diesem Tag nicht erbrachte. Es bedurfte weitere Gespräche mit dem Kampfrichter, um die vermessene Weite zu annullieren. Die Tragik für ihn bestand allerdings darin, dass ihm kein weiterer Versuch gelang. Am Ende meinte er: „Lieber kein gültiger Versuch, als mit einem falschen Ergebnis eine gute Platzierung zu erreichen“ – eine Haltung, die Respekt verdient.

### Zwei Silbermedaillen für TuS Leichtathleten



Mit zwei weiteren Silbermedaillen kehrten im Januar die Schmölln TuS-Leichtathleten von den diesjährigen Hallenmeisterschaften aus Erfurt zurück. So ersprang sich Carolin Witt bei den Frauen mit der Höhe von 1,55 m Silber im Hochsprung, während ihre Mutter im Weitsprung der AK W 46 mit 3,53 m ebenfalls Vizemeisterin wurde.

Im 60-m-Lauf der weiblichen Jugend A belegte Sabrina Köhler in der Zeit von 8,81 s den fünften Platz.

Der Vereinsvorstand gratuliert den Medaillengewinnern und Platzierten recht herzlich.

### TuS Schmölln gewinnt Heimturnier

Zu einem vollen Erfolg der Freizeitkicker des TuS Schmölln wurde am vergangenen Wochenende ihr eigenes Turnier, das sie traditionsgemäß Ende Januar durchführten, welches mit fünf Mannschaften nicht ganz so gut besucht war wie in der Vergangenheit. Es wurde dennoch von den teilnehmenden Mannschaften guter Hallenfußball geboten, von dem sich auch der amtierende Bürgermeister, Herr Klaus Hübschmann, überzeugen konnte. Das Turnier, das mit Vor- und Rückrunde ausgetragen wurde, sah die Mannschaft vom TuS Schmölln sehr gut vorbereitet, denn die Mannschaft wurde ungeschlagen Turniersieger vor der Vertretung der TTG Gera sowie dem Jugendclub Schmölln. In der siegreichen Mannschaft kamen folgende Sportfreunde zum Einsatz: Thomas Kellermann, Mirko Müller, Daniel Wenzel, Jens Gabler, René Hunger und Marcel Engert. Der Vereinsvorstand gratuliert zu diesem erneuten Turniererfolg recht herzlich.

Wolfgang Götze

### Judokas des PSV Schmölln erfolgreich in Jena

Die neue Wettkampfsaison für die Schmöllner Judokas begann in Jena mit dem Internationalen Sparkassenpokal. Fünf Nationen und Sportler aus allen Bundesländern waren am Start. Insgesamt fast 700 Kämpfer standen an 2 Tagen auf den Judomatten. Am ersten Tag holte der PSV Schmölln in der Altersklasse U17 mit Hans Nitz einen Siegerpokal. Einen dritten Platz belegten Tom Gabler und Sebastian Bock. Sehr schwer hatten es die Kämpfer der Altersklasse U14. Mit Teilnehmerzahlen von teilweise bis zu 26 Kämpfern in einer Gewichtsklasse war es sehr schwer, ganz vorn zu landen. Sheila Zöpel errang nach drei Siegen und einer Niederlage einen ausgezeichneten 2. Platz. Dritter wurde Tim Zwerenz, der an diesem Tag sehr souverän kämpfte. >>>



Eine Niederlage im Kampf um den 3. Platz mussten Lucas Marqué und Christoph Köhler hinnehmen und wurden 5. Zuvor konnten beide 3 Kämpfe in der Hoffnungsrunde gewinnen. Lucas, der bei Einheit Altenburg trainiert, startete diesmal als Schmöllner. Einige andere Sportler mussten dem hohen Niveau Tribut zollen und kamen zu keiner vorderen Platzierung.

Am zweiten Tag waren die Altersklassen U10, U12 und U20 an der Reihe. Die Schmöllner Judokas erkämpften an diesem Tag einen kompletten Medaillensatz. Einen Pokal erarbeitete sich Luise Engelmann. Zweite wurde Annika Zwerenz. Ein dritter Platz ging an Marcel Schmidtke, der das erste Mal in der Altersklasse U20 startete. Für den Schmöllner Kampfrichter Tobias Hantschel waren die zwei Tage ebenso lehrreich.

Bedanken möchte sich der Verein bei der Herkules Schuhfabrik, Herrn Wukasch, für die Unterstützung.

*Ivo Schöne*

### **PSV-Judokas vertreten „Roman-Herzog-Gymnasium“ Platz 4 in Jena erkämpft**

In Jena fand wieder der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Judo statt. Es reisten 4 Mädchenteams und 6 Jungenteams aus den Thüringer Schulen in der Sportschule an. Auch dieses Jahr waren Schmöllner Judokas mit von der Partie. Christoph Köhler, Christian Barth, Tom Gabler, John Kretzschmar, Sebastian Milde und Sebastian Bock gingen für das Schmöllner Gymnasium an den Start. Mit dem Handicap, nur 4 von 5 Gewichtsklassen besetzen zu können, gaben alle ihr Bestes.



In der ersten Begegnung musste sich das Roman-Herzog-Gymnasium mit 5:0 den Schülern der Sportschule geschlagen geben. Aber gegen Nordhausen konnten Christoph, Christian, Tom und Sebastian Milde Punkte holen und gewannen mit 4:0. Als Pool-Zweiter kämpften die PSV-Judokas dann gegen das zweite Team der Sportschule. Lediglich Tom hielt seinem Kontrahenten stand und trug zum 1:3-Ergebnis bei. Im Kampf um Platz 3 ging es denkbar knapp zu. Mit 2:3 unterlagen die Schmöllner Sportler den Weimaranern.

Damit stand für die Jungenmannschaft des „Roman-Herzog-Gymnasiums“ Platz 4 fest. Platz 2 ging an Jena II, fünfte wurden die Saalfelder Schüler vor den Nordhausenern. Auch bei den Mädchen gestaltete sich das Endergebnis ähnlich: Platz 1 belegte Jena I, zweite wurde Jena II, Bronze ging an die Schülerinnen aus Bad Lobenstein und Platz 4 an Nordhausen. Nun werden die Jungen und Mädchen des „Guths-Muths-Sportgymnasiums“ Jena (jeweils das Team I) am Bundesfinale teilnehmen.

*Konstanze Schöne*

## **Judokas legen Gürtelprüfung ab**



Beim letzten Training vor den Winterferien fand für die jüngeren Judokas des PSV Schmölln eine Gürtelprüfung statt. Für einige war es das erste Mal. Doch jeder bestand trotz Aufregung seine Prüfung zum weiß-gelben Gürtel. Diesen dürfen nun Annabell Albers, Nadine Wukasch, Jonathan Albers, Lukas Grundmann und Nico Trummer tragen. Einige Nachzügler, die im Dezember nicht an den Prüfungen teilnehmen konnten, holten diese nach. Tom Bettermann, John und Richard Kretzschmar sowie Fabian Ulbrecht bestanden ihre Prüfung zum gelb-orangen Gürtel.

*Ivo Schöne*

## **Sieben Mal Edelmetall für PSV-Judokas bei den Landesmeisterschaften**

Schmalkalden war der Austragungsort der Landesmeisterschaften der Altersklasse U17 und U20. Der PSV stellte 7 Judokas im 150 Sportler umfassenden Teilnehmerfeld aus allen Vereinen von Thüringen. Alle Judokas erreichten einen Platz unter den ersten 3 und sind somit für die Mitteldeutschen Meisterschaften in Schmölln qualifiziert.

Hans Nitz, im letzten Jahr noch Zweiter, konnte sein selbst gestecktes Ziel dieses Jahr erreichen und besiegte im Finale seinen Gegner vom PSV Weimar und wurde Landesmeister 2011. Zwei weitere Sportler schafften den Sprung in das Finale. Marcel Schmidtke, der in diesem Jahr das erste Mal in der Altersklasse U20 kämpft, unterlag nur in der Verlängerung einem Schwarzgurt vom PSV Erfurt. Eine weitere Silbermedaille erkämpfte sich Tom Gabler in der U17. Nach langer Wettkampfpause standen Martin Greese und Kevin Mertlik wieder auf der Matte. Martin, der sich vor zwei Jahren bei den Deutschen Meisterschaften verletzte, erkämpfte sich einen sehr guten 3. Platz in der Altersklasse U20. Kevin, der



im letzten Jahr nur wenige Kämpfe bestritt, meldete sich mit souveränen Siegen zurück. Zwar musste er auch zwei Niederlagen einstecken – am Ende erkämpfte er sich ebenfalls Bronze, ebenso wie Kristina Uselmann.

Die letzte Bronzemedaille ging an Ali Baki Hüsein. Der Gelbgurt musste gleich im ersten Kampf eine Niederlage einstecken. In der Trostrunde gewann er zwei Kämpfe gegen wesentlich höher graduierte Kämpfer und stand im Kampf um den 3. Platz. Hier war sein Kontrahent ein Blaugurtträger. Seine Unerfahrenheit glich er mit einem enormen Kampfgeist aus. Erst in der Verlängerung konterte er seinen Gegner aus und gewann die vierte Bronzemedaille für den PSV Schmölln.

Nun müssen die Kämpfer am 12. Februar in Schmölln zeigen, wer die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften schafft. Die Knopfstädter Sportler wollen auf jeden Fall den Heimvorteil nutzen. Wer die Schmöllner kämpfen sehen möchte, ist zum Zuschauen ab 10:30 Uhr in der Ostthüringenhalle recht herzlich eingeladen.

Ivo Schöne

kommt aus „dem letzten Winkel der Welt“, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ sogleich „zur Sache“: Ihr Christinnen und Christen weltweit: Was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben / eure Fähigkeiten, die ihr teilen und einsetzen könnt dort, wo sie gebraucht werden?

Die Schriftstellerin Isabel Allende nennt ihre Heimat Chile ein „spannelanges Land ... wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, viertausenddreihundert Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer.“ Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Mio. Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufspalten.

Das Vorbereitungsteam der christlichen Kirchen in Schmölln lädt alle Interessentinnen und Interessenten zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Donnerstag, 17. Februar, 19:30 Uhr:**

Vortrag über Chile in Wort und Bild in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde, Karl-Liebkecht-Str. 12

**Freitag, 04. März, 19:30 Uhr:**

Feier der Liturgie des Weltgebetstages im katholischen Gemeindehaus, Lindenberg 2, anschließend gemütliches Beisammensein mit kulinarischen Kostproben aus Chile

**Proben für Kindermusical „David und Jonathan“ beginnen: Akteure gesucht!**

„Jeder kennt den König David. Groß und mächtig ist sein Reich ...“, so soll es lautstark aus vielen Kinder-Kehlen klingen. Doch noch ist es nicht soweit mit der Krönung Davids als König. Der Hirtenjunge hat mit seiner Steinschleuder den großen Goliath besiegt und muss sich vor König Saul aus dem Staub machen. In dieser Not zeigt sich wahre Freundschaft: Jonathan warnt David vor seinem Vater, dem mächtigen König. Zusammenhalten ohne Wenn und Aber ist der Aufhänger bei dem Kindermusical, das Gerd-Peter Münden und Brigitte Antes komponiert haben. Die Freundschaft siegt am Ende über Eifersucht und Niedertracht. Treue und Gottvertrauen gewinnen die Oberhand. Und so tritt David nach dem Tod Sauls schließlich doch die Nachfolge als König von Israel an.

Doch bevor dies alles in der **Aufführung am Sonntag, 22. Mai, um 16:30 Uhr in der Schmöllner Stadtkirche „St. Nicolai“** den Zuschauern präsentiert werden kann, werden sangesfreudige Akteure, Tänzer und Schauspieler gesucht: Alle Kinder ab 3. Klasse und Jugendliche sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen!

Die erste gemeinsame Probe findet **am Samstag, 05. März von 10:00-14:00 Uhr** im Gemeindehaus der katholischen Kirche, Lindenberg 2 statt.

Weitere Proben:

- Samstag, 02. April** 10:00-14:00 Uhr, kath. Gemeindehaus
- Samstag, 07. Mai** 10:00-14:00 Uhr, kath. Gemeindehaus
- Samstag, 21. Mai,** 10:00-12:00 Uhr, Stadtkirche „St. Nicolai“

Jeder kann mitmachen, wir finden für jeden eine passende Aufgabe, Kirchenzugehörigkeit ist nicht erforderlich!

Auf viele Sänger/innen, Schauspieler/innen und Tänzerinnen freuen sich Kantorin Annett Beyrer und Claudia Kirtzel.

Claudia Kirtzel  
Sozialarbeiterin



**Kirchliche Nachrichten**

**Katholische Pfarrei  
Altenburg-Schmölln**

**Kath. Gemeinde**

**„Mariä unbefleckte Empfängnis“ Schmölln**

Lindenberg 2 • Tel.: 03447 314092

**Sonntagsgottesdienst:**

am 1./3. und 5. Sonntag im Monat: 8:30 Uhr  
am 2. und 4. Sonntag im Monat: 10:00 Uhr

**Seniorenachmittag:**

Freitag, 18.02., 14:00 Uhr, Beginn mit der Hl. Messe

**Kinderkirche:** Sonntag, 13.02. / 13.03., 10:00 Uhr

**Singwochenende „Feuer und Flamme“**

**für Kinder von 4.-12. Klasse in Chemnitz-Rehgarten:**

Freitag, 18.03. - Sonntag, 20.03.2011

Infos und Anmeldung bei Claudia Kirtzel,

Tel.: 034491 82192

**Frauen laden ein: Weltgebetstag 2011 aus Chile**



Titelbild zum Weltgebetstag 2011  
der chilenischen Künstlerin Nora Ulloa

**Wie viele Brote habt ihr?**

Weltweit laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag am ersten Freitagabend im März ein. Der Weltgebetstag 2011

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmölln

Karl-Liebknecht-Str. 12



### Sonntag, 13.02.2011

09:30 Uhr Gottesdienst, parallel ab  
10:00 Uhr Sonntagsschule

### Montag, 14.02.2011

20:00 Uhr Themenabend „Christus in uns –  
Frucht des Heiligen Geistes“

### Donnerstag, 17.02.2011

19:30 Uhr Bibelgespräch „Heiligung“

### Sonntag, 20.02.2011

09:30 Uhr Gottesdienst mit einem Chor aus Ilmenau,  
parallel ab  
10:00 Uhr Sonntagsschule

### Donnerstag, 24.02.2011

19:30 Uhr Bibelgespräch „Erwählung“

### Sonntag, 27.02.2011

09:30 Uhr Gottesdienst, parallel ab  
10:00 Uhr Sonntagsschule

### Donnerstag, 03.03.2011

19:30 Uhr Bibelgespräch „Nächstenliebe“

### Freitag, 04.03.2011

19:30 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen  
in der katholischen Kirche

### Sonntag, 06.03.2011

09:30 Uhr Gottesdienst, parallel ab  
10:00 Uhr Sonntagsschule

### Donnerstag, 10.03.2011

19:30 Uhr Bibelgespräch „Trennung statt Streit“

### Impressum

## Amtsblatt der Stadt Schmölln

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Schmölln  
Markt 1, 04626 Schmölln

**Verantwortliche:**

Bürgermeisterin Kathrin Lorenz oder ein Vertreter im Amt.  
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

**Herstellung / Druck:** Nicolaus und Partner Ing. GbR  
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz  
Tel.: 034496 60041  
Fax: 034496 64506  
Mail: info@nico-partner.de

**Erscheinungsweise:** 2. Samstag im Monat

**Auflage:** 6900 Exemplare

**Beiträge der Vereine / Einrichtungen:**

Frau Hiller, Rathaus Schmölln  
Tel.: 034491 7621  
Mail: amtsblatt@schmoelln.de

**Anzeigenaufträge:** Nicolaus und Partner, Nöbdenitz

Das Amtsblatt der Stadt Schmölln wird lt. Verteilerschlüssel kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes verteilt.  
Weitere Exemplare können für 1,00 Euro in der Stadtverwaltung Schmölln erworben werden.

**Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, dem Citykurier Altenburg, Telefon: 03447 894423, Meldung zu machen.**

## Diakonie

### DO Diakonie Ostthüringen GmbH

#### Mobile Jugend- und Straßensozialarbeit Schmölln des Ev-Luth. Magdalenenstift Altenburg

Crimmitschauer Str. 50 a, 04626 Schmölln

Tel./Fax: 034491 82183

Mobil: 0177 1448611

Ansprechpartner: Dirk Reimann

Beratungszeit: Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Kreisdiakoniestelle Altenburger Land

Geraer Str. 46, 04600 Altenburg

Tel.: 03447 8958020

Fax: 03447 8958021

Mobil: 0163 4335682

E-Mail: kreisstelle-abg@do-diakonie.de

#### Allgemeine Lebens- und Sozialberatung

Ansprechpartner: Christoph Schmidt /  
Kirchenkreissozialarbeiter

Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Vermittlung von Kuren des Müttergenesungswerkes

Ansprechpartnerin: Frau Thomas

Sprechzeit: nach Vereinbarung

#### Beratung bei Fragen zum Arbeitslosengeld (ALG) II

Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG), 04626 Schmölln

Tel./Fax: 034491 27102 (AB)

Ansprechpartnerin: Frau Meuche

Sprechzeit: Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr,  
jeden 3. Donnerstag  
mit Rechtsanwalt Herrn Barth

#### Suchtberatung der HORIZONTE gGmbH in Schmölln

Fr.-Naumann-Str.4 (Fa. DIEBEG), 04626 Schmölln

Tel./Fax: 034491 81472

Ansprechpartner: Herr Lukas Schöps

Sprechzeit: Montag 9:00 – 11:00 Uhr  
und 15:00 – 17:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

### Ende des nichtamtlichen Teiles

